

Übrigens

O du heiliger Weihnachtsstress

Dieses Jahr bin ich im Herbst gefangen. Ehrlich gesagt bin ich noch nicht im Dezember, geschweige in der Adventszeit angekommen. Der Dezember hat sich richtiggehend an mir vorbeigeschlichen. Obwohl es für mich die schönste Zeit des Jahres wäre.

Es ist nicht so, dass ich nicht probiert hätte, mich einzustimmen. Vor Tagen besuchte ich den Weihnachtsmarkt in Einsiedeln. Als es dann aber zu regnen anfang, war meine aufkommene Weihnachtsstimmung wieder futsch.

Es gibt Menschen, die ihre Geschenke schon im Oktober besorgen oder basteln. Ich gehöre jedenfalls nicht zu dieser Sorte Mensch.

Ich gehöre zu der Sorte Mensch, der Tage vor Weihnachten erst merkt, dass Heiligabend vor der Tür steht, und dementsprechend in einen enormen Stress gerät. Der Dezember ist der gefühlt kürzeste Monat im ganzen Jahr.

Wenn ich dann in die Läden stürme, werde ich fast erdrückt vom Geschenkassortiment. Die Auswahl ist nämlich gross, viel zu gross. Der Witz dabei ist: Das passende Geschenk finde ich trotz riesiger Auswahl meistens doch nicht, und es wird ein unnötiges Verlegenheitsgeschenk.

Deshalb greife ich immer öfters auf den Klassiker zurück: einen Gutschein für einen besonderen Tag. Sei es ein gemeinsames Abendessen, ein Konzertbesuch oder ein Wellness-Tag. Seien wir mal ehrlich: Zeit mit einer geliebten Person zu verbringen, ist das kostbarste Geschenk, das man machen kann.

Was, es sind nur noch neun Tage bis Heiligabend? Dann muss ich jetzt Gutscheine schreiben und basteln gehen, tschüss!



Céline Reichmuth
Praktikantin

Bank-Filialen mit Sitz neu in Schwyz

Kanton Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) lässt alle Filialen sowie die Vertriebseinheiten Private Banking Pfäffikon und Private Banking Schwyz als Zweigstellen im Handelsregister löschen. Ziel dieser Änderung ist es, den administrativen Aufwand mit dem Handelsregister zu reduzieren. Neu werden alle zeichnungsberechtigten Personen der Bank ab dem 1. Januar 2019 nur noch am Hauptsitz an der Bahnhofstrasse in Schwyz ins Handelsregister eingetragen.

Keine Auswirkungen auf das Filialnetz

Die Einträge können gelöscht werden, weil sie wirtschaftlich und geschäftlich vom Hauptsitz abhängig sind. Die Änderungen der Einträge haben keine Auswirkungen auf das Filialnetz. Alle Filialen und deren Mitarbeitende werden ihre Kundinnen und Kunden wie gewohnt weiterbetreuen. Aktuell werden die bestehenden Handelsregistereinträge der SZKB bis Ende Dezember/Anfang Januar bereinigt. (pd/red)

Pionierleistung ausgezeichnet

Stoos Das Projekt Stoosbahn der Garaventa AG ist mit dem Innovationspreis 2018 der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz ausgezeichnet worden. Zwei Unternehmen bekamen Anerkennungspreise.

Erhard Gick

Die Preise sind begehrt, und sie haben Tradition. «Zum 32. Mal darf die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz Preisträger des IHZ-Innovationspreises ehren», begrüsst Felix Howald, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHZ), die knapp 200 Gäste aus der Zentralschweiz. Gekommen waren lauter Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und der Politik, um die jüngsten Preisträger auf dem Stoos zu feiern und zu ehren.

Der Innovationspreis 2018 geht an die Garaventa AG, Goldau. Die Anerkennungspreise an die siworks AG in Schindellegi und an die B. Braun Medical AG in Sempach.

Weltrekordbahn: Innovation gehört bei der Garaventa zur DNA

Den Tagungsort beziehungsweise den Ort der Preisübergabe haben die Verantwortlichen bewusst gewählt. Alle Gäste konnten sich bereits auf der Fahrt auf den Stoos von der Innovationsbereitschaft der Garaventa AG in Goldau überzeugen. «Bei mir hat das einen Wow-Effekt ausgelöst», sagte das Jurymitglied Claudia Gasser, als sie das erste Mal mit der steilsten Standseilbahn der Welt auf den Stoos hochfahren durfte.

«Die Schweiz hat Pioniere und Visionäre. Das hat die Schweiz stark gemacht. Die Garaventa zählt dazu», sagte Oscar J. Schwenk, der als CEO der Pilatus Werke selbst als Pionier und Visionär bezeichnet werden darf. «Mit der Garaventa AG wird heute eine Unternehmung ausgezeichnet, die mit Freude und Leidenschaft, Bodenständigkeit und Authentizität tagtäglich das Optimum für ihre Kunden herausholt. Zu Recht bezeichnet die IHZ den Bau als Pionierleistung», so der Pilatus-Chef anlässlich der Laudatio für die Garaventa AG. «Innovation gehört bei der Garaventa zur DNA», betonte Oscar J. Schwenk und erinnerte damit an Worte des Garaventa-CEO Arno Inauen. Inauen bedankte sich stolz für den Preis. «Das ist eine Auszeichnung für alle unsere Mitarbeiter, es ist aber auch eine Auszeichnung



Claudia Gasser, Mitglied der Jury und Regionaldirektorin der Zentralschweiz UBS Switzerland AG, übergibt Garaventa-CEO Arno Inauen den Innovationspreis sowie die Urkunde für die Garaventa AG. Bilder: Erhard Gick

für die Stoosbahnen AG, die den Mut hatte, dieses Projekt mit uns durchzuführen», so Arno Inauen.

Einen Anerkennungspreis gab es auch für die siworks AG, Schindellegi. «Ein junges Unternehmen aus Schindellegi, welches einen Feuchtigkeitssensor für Flachdächer entwickelt hat», sagte Laudator Bruno Frick, Einsiedeln. Den Preis nahmen Lukas Arnet und Simon Moser entgegen.

Die B. Braun Medical AG aus Sempach hat eine Salbe entwickelt, die weltweit Brandopfern hilft, das Leid erträglicher zu machen. Clinical Consultant Uwe Kaufhold von B. Braun durfte den Anerkennungspreis entgegennehmen.

Auf dem Stoos wurde Werner Steinegger als Jurypräsident verabschiedet, nachdem seine Arbeit zuvor gebührend gewürdigt worden war.



20 Jahre lang, davon 15 als Präsident, amtierte der Schwyzer Werner Steinegger in der Jury, welche die Preise vergibt. Auf dem Stoos trat er in den «Ruhestand».

Geschäfte warten noch auf den grossen Ansturm

Kanton Viele Personen besorgen ihre Weihnachtsgeschenke erst kurz vor Weihnachten. Trotzdem gibt es jetzt schon einige Renner.

Weihnachten kommt näher, und die ersten Geschenke wurden schon gekauft. Doch immer mehr besorge man erst kurz vor Weihnachten die Geschenke, weiss Martin Detterbeck, Inhaber des Spielladens Detterbeck in Brunnen. Was heute im Dezember erledigt werde, habe man sich früher noch im November besorgt.

In der letzten Woche vor Weihnachten habe es immer am meisten Kunden, sagt Detterbeck. Manchmal sei es in dieser Zeit jedoch schwierig, die Produkte noch rechtzeitig zu besorgen, wenn sie nicht mehr vor Ort erhältlich seien.

Weihnachtsdekoration schon im November verkauft

Monika Feubli, Inhaberin von Vivace in Schwyz, bemerkt die gleiche Veränderung. «Je näher Weihnachten kommt, desto mehr Kunden zählen wir. Auch am 24. Dezember gibt es oftmals Kunden, die noch nach einem Weihnachtsgeschenk suchen», sagt Feubli.

Viele Kunden würden jedoch auch im November Gegenstände besorgen, mit denen sie die Wohnung weihnachtlich dekorieren. Die eigentlichen Weihnachtsbesorgungen würden vielfach später gemacht.

Einen Grund dafür sieht sie unter anderem im Online-Verkauf. Wenn die Bestellung nicht rechtzeitig ankomme, müssten viele Kunden in den Geschäften nach einem Geschenk suchen. Manchmal gebe es aber auch Kunden, die im Geschäft einen Artikel sähen und diesen anschliessend im Internet suchten und online bestellten. Einen Run auf ein gezieltes Produkt könne sie nicht feststellen.

«Kerzen, Etagern, Wichtel und Engel sind sicher beliebt», so Monika Feubli.

Sammelthemen sind beliebte Weihnachtsgeschenke

Das Internet und die sozialen Medien würden das Kaufverhalten der Kunden beeinflussen, schreibt Sofia Conraths, Mediensprecherin von Manor, auf An-

frage des «Boten». Die Kunden seien viel schneller informiert und reagierten bei speziellen Neuheiten und Trends besonders rasch.

So gebe es auch gewisse Angebote, die besonders beliebt seien, zum Beispiel Sammelthemen, Barbiepuppen oder Fantasieplüschtiere.

Erste Renner sind schon erkennbar

Auch im Spielladen Detterbeck stossen gewisse Angebote auf mehr Anklang bei den Kunden: «Es gibt schon die ersten Renner», so Detterbeck. Das sei zum Beispiel «Azul». Das Legespiel wurde 2018 zum Spiel des Jahres ernannt. Auch der Nachfolger sei sehr beliebt. «Er ist verwickelter als die erste Version», so Detterbeck. Auch seine Spieltipps, welche er veröffentliche, seien bei den Kunden sehr beliebt.

Sabrina Hubacher, Mediensprecherin von Swisscom, kann auch einige Renner nennen, die bei den Kunden besonders beliebt sind. Die kabellosen Kopfhörer, sogenannte AirPods, seien bereits ausverkauft. Auch die Uhr von Samsung sei sehr beliebt.



Martin Detterbeck, Inhaber des Spielladens Detterbeck, verkauft das Spiel des Jahres 2018 besonders gut. Bild: Sandra Bürgler

Sandra Bürgler